

Nr. 41/2018
ausgegeben am: **19.10.2018**

INHALT	SEITE
Öffentliche Ausschreibung des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen Herstellung der Außenanlagen an der Kindertagesstätte Martin-Luther- Kirche.	158
Ausschreibung des Fachbereichs Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen Sanierung der Rathausfassade (Verwaltungshochhaus)	158
Bekanntmachung des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen Vernachlässigung von Grabstätten gemäß § 27 Abs. 1 der Satzung des Wirtschaftsbetriebes Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, für die kommunalen Friedhöfe auf dem Gebiet der Stadt Hagen (nachfolgend Friedhofssatzung genannt) in der derzeit gültigen Fassung	158

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,--€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen
Rechts der Stadt Hagen

Herstellung Außenanlagen der Kindertagesstätte Martin-Luther-Kirche.

Die Hauptpositionen umfassen etwa folgende Leistungen:

450m² Betonpflaster aufnehmen, entsorgen

380m² Schottertragschicht herstellen

375m² Betonsteinpflaster verlegen

11m Blockstufen verlegen

15m L-Steine (0,55m)

7m Stützwand Felsen

493m² Rollrasenverlegung

110m³ Mutterboden liefern

Bäume, Sträucher liefern und pflanzen

Zaunarbeiten

Lieferung u. Montage Ausstattung, Spielgeräte.

Keine losweise Vergabe.

Die Arbeiten sind voraussichtlich in der Zeit von März bis Juni 2019 auszuführen.

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am 03.01.2019 ab.

Die Arbeiten werden nur an Bewerber vergeben, die die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können. Der Nachweis wird vor einer evtl. Auftragserteilung gefordert.

Erklärungen nach der RVO zum Tarifreue- und Vergabegesetz NRW sind erforderlich.

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 3% der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom Vergabemarktplatz der Metropole Ruhr unter

<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>

heruntergeladen werden.

Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin bei der Stadt Hagen, Vergabestelle Bauprojekte eingehen.

Eröffnungstermin:

Dienstag, 04.12.2018, 10:30 Uhr

(Rathausstraße 11, 58095 Hagen, Vergabestelle Bauprojekte, Zimmer B.433)

Zugelassen sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zahlungen erfolgen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und den Vertragsbedingungen des Wirtschaftsbetriebs Hagen.

Hagen, 09.10.2018 *BihS* (Vorstand)

AUSSCHREIBUNG

des Fachbereichs Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen

Bekanntmachung: Sanierung der Rathausfassade (Verwaltungshochhaus)

Art der Vergabe: Beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb, für die Vergabe von Bauleistungen an einen Generalunternehmer

Bezeichnung der zur Bewerbungsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung: Stadt Hagen, Vergabestelle für Bauprojekte

Kontaktstelle: Vergabestelle für Bauprojekte

zu Händen: Frau Radtke

Postanschrift: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

E-Mail: nadja.radtke@stadt-hagen.de

URL: www.hagen.de

Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung: Stadt Hagen, Fachbereich Gebäudewirtschaft

Postanschrift: Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Telefon: 02331 207 3309

Fax: 02331 207 2062

E-Mail: GWH@stadt-hagen.de

URL: www.stadt-hagen.de

Art und Umfang der Leistung

Die Stadt Hagen beabsichtigt im Rahmen des Förderprogramms Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) die Fassade einschließlich der Fenster des Rathauses zu erneuern.

Leistungsort

58095 Hagen, Rathausstraße 11

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bewerber

Es ist keine Teilung der Gesamtleistung in Lose vorgesehen.

Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Baumaßnahme muss aus förderrechtlichen Gründen zum 21.12.2020 fertiggestellt, d. h. abgerechnet sein.

Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und die Aufforderung zur Abgabe einer Bewerbung abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Elektronisch über die „Metropole Ruhr“

www.vergabe.metropoleruhr.de unter den dort genannten

Nutzungsbedingungen.

Bezeichnung der Stelle, bei der die Bewerbung einzureichen ist
siehe oben „Bezeichnung der zur Bewerbungsabgabe auffordernden Stelle“

Ablauf Teilnahmefrist: 30.10.2018, 12:00 Uhr

Wertungsmethode

Gemäß der im Rahmen des Verfahrens festgelegten Zuschlagskriterien

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYCZYQY

Hagen, 15.10.2018

BEKANNTMACHUNG

des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen
Rechts der Stadt Hagen

Vernachlässigung von Grabstätten gemäß § 27 Abs. 1 der Satzung des Wirtschaftsbetriebes Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, für die kommunalen Friedhöfe auf dem Gebiet der Stadt Hagen (nachfolgend Friedhofssatzung genannt) in der derzeit gültigen Fassung

Die nachstehend aufgeführten Grabstätten sind nicht entsprechend der Vorschriften der Friedhofssatzung hergerichtet oder gepflegt und der Nutzungsberechtigte ist nicht zu ermitteln.

Friedhof Altenhagen	
Grabstätten	Verstorbener
4A / 10 / 10	Hafermann, Lothar
10/1/4	Weber, Erna
10/3/11	Göbel, Ursula
11/10/2	Kügler, Karl Heinz
13 / 47A-47B	Ellinghaus, Gertrud
17 / 55-57	Ritter, Henriette
20 / 75	Zimny, Stephan
21/1/3	Grafe, Elfriede
21/3/20	Bleise, Leokadia
24 / 40-41	Weber, Elisabeth
24A / 48C-48D	Liedtke, Laurentine
26 / 130-131	Brinkmann, Hermann
30 / 153-154	Pattberg, Ulrich
33 / 201-202	Mehlmann, Gertrud
38 / 4	Heiermann, Walter

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

Friedhof Altenhagen	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
43 / 151-152	Hartmann, Irmgard
44 / 93-95	Wanderer, Marianne
44A / 76A-76B	Richter, Manfred
46 / 103-104	Paluszkiewicz, Amalie
Friedhof Berchum	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
NT / 126-127	Ahle, Horst
Friedhof Delstern	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
53 / 187-188	Schäfer, Franz
Friedhof Holthausen	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
5 / 059-062	Kilian, Sonja
Friedhof Haspe	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
5A / 6 / 5-6	Mager, Elisabeth
6 / 3 / 17-18	Peltz, Herta
21/2/23	Müller, Heinrich
Friedhof Loxbaum	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
12A / 29	Eichhorn, Zlata
12A / 82	Kipp, Manfred
12A / 98	von Kiedrowski, Irene
13A / 85	Cornely, Alois Franz
15 / 45-46	Buckem, Maria
18 / 133	Schepers, Doris
18 / 156	Lenzen, Ingrid
19 / 91-92	Danowski, Jürgen
22 / 89-90	Eckmann, Gertrud
24/18-19	Pinke, Gisela
33 / 26	Rausch, Heinrich
33 / 42-43	Kalkhoff, Hedwig
38 / 9	Prinikiris, Logothetis
42 / 54-55	Tugend, Otto
43 / 49-50	Freitag, Hedwig
43 / 77-78	Müller, Antonie
44 / 23	Nikolaus, Horst
44 / 62	Hellmich, Paul
44 / 63	Harder, Heinz
45 / 31	Voigt, Fritz

Friedhof Loxbaum	
<i>Grabstätten</i>	<i>Verstorbener</i>
45 / 35	Elsner, Eva-Maria
45 / 65	Altenrichter, Cäcilie
45 / 66	Neubert, Karl-Ludwig
45 / 76	Birkholz, Hermann
45 / 82	Tobjinski, Maria
45 / 87	Gadacz, Gisela
47 / 27	Przechacki, Hermann

Die Betroffenen werden im Wege dieser öffentlichen Bekanntmachung aufgefordert, die Pflege der Gräber wiederaufzunehmen oder zu veranlassen und mindestens in einfacher Form (Laub- und Unkrautbeseitigung) bis zum Ende der Nutzungszeit sicherzustellen. Gleichzeitig mit dieser öffentlichen Bekanntmachung erfolgt ein einmonatiger Hinweis auf der Grabstätte.

Wird diese Aufforderung nicht innerhalb von drei Monaten befolgt, wird die Friedhofsverwaltung diese Grabstätten abräumen, einebnen und einsäen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer 02331/3677-320 gerne zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen das Abräumen, die Einebnungen und Einsaat einer Grabstätte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden.

Die Klage ist schriftlich beim Verwaltungsgericht Arnberg, Jägerstr. 1, 59821 Arnberg oder dort zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder in elektronischer Form nach Maßgabe der „Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen (ERVVO VG/FG)“ vom 07.11.2012 (GV.NRW 2012 S. 548), einzureichen.

Wird die Klage schriftlich eingereicht, sollen ihr zwei Abschriften beigefügt werden.

Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden der Vollmachtgeberin oder dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

Hagen, 15.10.2018 *BihS* (Vorstand)

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

Geschwindigkeitsüberwachungen im Hagener Stadtgebiet

Auch in der nächsten Zeit finden im Hagener Stadtgebiet wieder kommunale Geschwindigkeitsüberwachungen an Gefahrenstellen, Unfallschwerpunkten und in schutzwürdigen Zonen statt.

Geschwindigkeitskontrollen sind eine präventive Maßnahme, um mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erreichen. Die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist weiterhin Unfallursache Nummer Eins. Die regelmäßige Überwachung gilt vor allem dem Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger oder Radfahrer. Jeder Messpunkt wird weiterhin im Benehmen mit der Polizei festgelegt. Die Messstellen der kommenden Tage sind:

19.10.2018

Jungfernbruch, Enneper Straße, Franzstraße, Turmstraße, Sonntagstraße, Lindenstraße, Höxterstraße, Kölner Straße

20.10.2018

Nöhstraße, Helfer Straße, Altenhagener Straße, Volmeabstieg

22.10.2018

Blumenstraße, Eugen-Richter-Straße, Ergster Weg, Berchumer Straße

23.10.2018

Königsberger Straße, Schälker Landstraße, Scharnhorststraße, Cunostraße, Haldener Straße, Lützowstraße, Berliner Allee, Herbecker Weg

24.10.2018

Boeler Straße, Heinrichstraße, Schälk, Iserlohner Straße, Im Sonnenwinkel, Heidestraße, Bergstraße, Alexanderstraße

25.10.2018

Hohenlimburger Straße, Lahmen Hasen, Feithstraße, Friedensstraße, Rembergstraße, Haßleyer Straße, Alemannenweg, Wilhelmstraße

26.10.2018

Wiesenstraße, Im Weinhof, Altenhagener Straße, Alleestraße, Kuhle Straße, Lange Straße, Zur Hünenpforte, Oststraße

27.10.2018

Auf dem Lölfert, Oeger Straße, Bergischer Ring, Hochstraße

29.10.2018

Overbergstraße, Vossacker, Jungfernbruch, Höxterstraße

30.10.2018

Am Karweg, Kölner Straße, Birkenstraße, Hagener Straße, Eckeseyer Straße, Schillerstraße

31.10.2018

Selbecker Straße, An der Hütte, Preußler Straße

Darüber hinaus muss im gesamten Stadtgebiet mit weiteren Kontrollen durch das Ordnungsamt gerechnet werden. Die stationären Geschwindigkeitsüberwachungen sowie die möglichen mobilen Messplätze sind auch im Stadtplan auf www.hagen.de einzusehen.

Umfangreiche Neugestaltung: Museum im Wasserschloss

Werdringen schließt für einige Monate seine Türen

Ab Montag, 29. Oktober, schließt das Museum im Wasserschloss Werdringen in Hagen-Vorhalle für einige Monate seine Türen, um diese im Frühjahr 2019 mit neuem Ausstellungsbereich wieder zu öffnen. Die Zeit der Schließung wird für eine umfangreiche Neugestaltung des Steinzeitbereiches im ersten Obergeschoss der Ausstellung genutzt. Dazu wird neben der bereits vorhandenen Ausstellungsfläche ein weiterer Nebenraum erschlossen, indem die Funde aus der Blätterhöhle präsentiert werden.

Zudem sollen aktuelle Themen wie Klimaentwicklung, sowie verschiedene naturwissenschaftliche Datierungsmethoden anhand von Menschen- und Tierknochen und die Lebensweisen von steinzeitlichen Jägern und Sammlern behandelt werden.

Die Blätterhöhle in Hagen-Holthausen hat sich in den vergangenen Jahren für die europäische Archäologie zu einer der bedeutendsten Fundstellen der Alt- und Mittelsteinzeit entwickelt. Über das spannende Fundspektrum und die Grabungstätigkeiten in und an der Höhle, konnten sich Besucher zuletzt noch im September dieses Jahres bei einem Vortrag und einer anschließenden Spezial-Führung informieren.

Um diesen besonderen Ort auch in Zukunft Besuchern präsentieren zu können, sollen die wichtigsten Funde in Werdringen ausgestellt und damit dauerhaft in die Ausstellung integriert werden. Dazu werden Leihgaben, die derzeit noch zu Untersuchungszwecken oder als Teil einer vorübergehenden archäologischen Ausstellung in anderen Städten (aktuell Berlin) sind, zurück nach Hagen geholt.

Als das Museum Wasserschloss Werdringen 2004 als Museum für Ur- und Frühgeschichte eröffnet wurde, versammelten sich in dem neu konzipierten Ausstellungsbereich in der ehemaligen Scheune, eine Vielzahl besonderer Fundobjekte aus Hagen und der Region. Unter anderem wurde so eine Alternative zum ursprünglichen „Hagener Vorgeschichtsmuseum“ geschaffen, das sich von 1975 bis 2002 in kleinen Räumlichkeiten auf Schloss Hohenlimburg befand. Hier wurden die Reste der weitgehend durch den 2. Weltkrieg zerstörten Hagener Sammlungen (städtisch und privat) zusammengeführt. Doch erst mit der Eröffnung des Museums in Werdringen verfügte die Region schließlich über eine eigene Einrichtung, die dem Umfang und der Bedeutung der archäologischen und geologischen Funde gerecht werden konnte.

Die nun bevorstehende Teilumgestaltung der Ausstellung soll auch Anlass für eine schrittweise Erneuerung und Aktualisierung einiger Vitrinen und Exponate sein. Damit möchte das Museum die Gelegenheit nutzen, Neufunde zu integrieren und bestehende Präsentationsweisen zu überarbeiten. Das Frühjahr 2019 soll daher ganz im Zeichen einer beginnenden Aufwertung und Renaissance des Standorts Wasserschloss Werdringen stehen.

Die Kosten für den Umbau des Raumes für die Blätterhöhle-Präsentation belaufen sich auf rund 14.000 Euro. Mit 15.000 Euro an den Geschichtsfreundeverein fördert die Sparkassenstiftung für Hagen zweckgebunden die Einrichtung des Raumes. Ein besonderer Anziehungspunkt wird ein Film über die Gesichtskonstruktion einer Jungneolithischen Frau sein, den der Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit 30 Prozent (Gesamtkosten rund 5.000 Euro) fördert.

Während der Schließung ist kein regulärer Museumsbesuch in Werdringen möglich. Das museumspädagogische Programm des Fachbereichs Kultur soll aber, wenn auch eingeschränkt, stattfinden. Die Buchung von Kindergeburtstagen und Schulklassenführungen bleibt nach wie vor möglich. Während der Ausstellungsbereich im ersten Obergeschoss zum Großteil von den Umbauarbeiten betroffen ist; hier befinden sich die Wollnashörner und das Rentier sowie die Vitrinen zur Alt- und Mittelsteinzeit, können das Erdgeschoss und das zweite Obergeschoss im Rahmen von Gruppenführungen besichtigt werden. Dadurch bleiben die geologische Ausstellung, das Mammut und der Bereich zu den Metallzeiten und zum Mittelalter für die Besucher verfügbar. Das Schlosscafé agiert unabhängig vom Museumsbetrieb und ist von der Schließung ausgenommen.

Durch die bevorstehende Schließung und dem damit verbundenen eingeschränkten museumspädagogischen Programm, verzichtet die Museumsverwaltung auf die Erstellung eines Programmheftes für die restlichen Wochen des Jahres 2018. Dieses erscheint normalerweise im vierteljährlichen Takt für jeweils drei Monate. Über die noch bevorstehenden Programme und Exkursionen können sich Besucher auf den Internetseiten der Stadt Hagen informieren. Des Weiteren steht die Museumsverwaltung für Fragen und Anmeldungen zu Veranstaltungen unter ☎02331/207-2740 zur Verfügung.

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de